

Mittheilungen.

— Im Garten des Apotheker Maier in Straubing in Baiern, steht eine *Juniperus virginiana* die Aeste von *Thuja occidentalis* trägt.

— *Anacharis Alinastrum*, deren Auftreten in Belgien und Holland berichtet wurde, soll auch in Leipzig die Grenzen des in dem botanischen Garten befindlichen Teiches, in welchem sie sich massenhaft vermehrt hatte, überschritten haben, so wie *Lemna arifera* sich aus demselben Teiche in der Gegend von Leipzig verbreitet. Aber auch aus dem Berliner botanischen Garten, wohin sie ebenfalls als ein interessantes Wassergewächs vor ein paar Jahren eingeführt und kultivirt worden war, scheint sie sich weiter verbreitet zu haben, da Hofgärtner Morsch sie der Versammlung des Gartenbau-Vereines aus Sanssouci bei Potsdam zusandte, als ein bereits alle Kanäle und Gräben anfüllendes Gewächs. Man wird es den botanischen Gärten verargen, dass sie ein solches Gewächs in freistehenden Gewässern kultivirten, während es in einem Wasserkübel gezogen, nie zu einer schädlichen Verbreitung hätte gelangen können. (Botan. Ztg.)

— Die alte Linde von Scharpenburg bei dem hannovarischen Dorfe Heede an der Ems gehört zu den grössten Bäumen Deutschlands. Sie steht noch in voller Kraft ihres Wachthums da, und hat eine ganz eigenthümliche Entwicklung. Der Hauptstamm ist nämlich etwa 18 Fuss hoch, steht gerade, aufrecht, und hat die Figur eines in der Mitte etwas zusammengeschlürten Reihenpfeilers mit einem Piedestal und dickem Haupte. Der Fuss geht in mächtige Wurzeln und der Kopf in eben so starke Zweige auseinander. In der Taille, wo er am knappsten ist, hat der Stamm bei 6 Klafter, der Knauf aber 60 Fuss im Umfange. Aus dem letzteren treten aus seinem Rande rings umher in sehr regelmässigen Abständen 16 Aeste von je einem Umfange bis anderthalb Klafter alle gesund und bedeckt mit reichlichem Laube. Sie sind alle so ziemlich von gleicher Länge, und streben unter fast gleichen Winkeln in die Luft hinaus.



Correspondenz der Redaktion.

— Herr S.: „Mit dem Tageblatt der 38. Naturforscher-Versammlung kann ich nicht dienen. Zwar habe ich mich wegen demselben an die Herrn Geschäftsführer zu Stettin bittend gewendet, doch wurde es mir nicht zugesandt, ich weiss nicht, ob aus natürlicher Ungefälligkeit oder der paar Groschen Postgebühr wegen, die für einen Kreuzband zu wagen gewesen wären.“ — Herr E. in Breslau und Herr Dr. H. in Berlin: „Wird mit Dank benützt.“ — Herr R. v. U. in Bz.: „Sie erhalten die gewünschten Früchte mit nächster Sendung.“ — Herr B. in St.: „Sie erhalten in Kürze eine kleine Sendung.“

Inserate.

Verkäufliche Pflanzen.

Pflanzen aus Tirol in schönen instructiven Exemplaren werden verkauft: Nach Auswahl die Centurie (100 Spec. in 3—300 Individuen) zu 5 fl. Oe. W. Das Verzeichniss wird auf Verlangen sogleich abgesandt.

Rupert Huter,
in Ob. Lienz (Tirol).

Diesem Hefte liegt bei: „Methode Toussaint-Langenscheidt, brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht für das Selbststudium Erwachsener.“

Redakteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Vorlag von C. Gerold.

Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische
Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Correspondenz der
Redaktion. 416

